



Nese San-Schassberger (v. li.) und ihr Mann Ernst Karl freuen sich auf ihre Gäste. Foto: Käfer

Ein „Esszimmer“ fürs Rathaus

Fellbach. Die Stadtmitte ist um zwei neu eröffnete Lokale mit gemeinsamem Betreiber reicher. *Von Michael Käfer*

Eine Ratsstube hat weit mehr als eine rein nahrungsaufnehmende Funktion. Hier wird Politik gemacht für und mit dem Bürger“, sagte Fellbachs Oberbürgermeister Christoph Palm am Freitagabend bei der Eröffnung des Restaurants „Esszimmer im Rathaus.“ Gemessen an diesem Anspruch müsste die Qualität kommunalpolitischer Entscheidungen in Fellbach künftig steil nach oben gehen, denn das neue Lokal ist bei den rund 100 geladenen Gästen gut angekommen.

Auf Gemütlichkeit mit örtlichem Bezug hat die Innenarchitektin Birgit Nicolay bei der Einrichtung geachtet. „Wir sitzen ja hier im Herz der Gemeinde“, sagt die Stuttgarterin. Alte Stadtansichten, Kissen aus Omas Tischdecken und Tapeten mit Blumenmuster sollen zu dieser Gemütlichkeit beitragen. Bürger, die historische Fotografien bei sich entdecken, können die Bilderwand noch ergänzen. Fellbachs Baubürgermeisterin Beatrice Soltys lobte bei der Schlüsselübergabe die gute Zusammenarbeit mit Birgit Nicolay, die sich sehr intensiv und mit viel persönlichem Einsatz bei der Umgestaltung engagiert habe.

Mit dem „Esszimmer im Rathaus“ und dem ebenfalls neu eröffneten Café „Dolce Vita“ ist die aus insgesamt drei Lokalitäten bestehende Rathausgastronomie wieder komplett. Rund eineinhalb Jahre standen

die beiden jetzt wieder einladenden Räumlichkeiten leer. „Wir haben uns wohlüberlegt für die Richtigen entschieden“, sagte Christoph Palm in Anspielung auf die nicht ganz einfache Suche nach einem neuen Pächter.

Mit der Betreiberin Nese San-Schassberger und ihrem Mann Ernst Karl Schassberger hat die Stadt jetzt erfahrene Gastronomen gewonnen. Die Hotelbetriebswirtin hatte bisher im Romantikhôtel Schassberger am Ebnisee die gastronomische Leitung inne. Dort wird der Sternekoch Ernst Karl Schassberger weiter für seine Gäste am Herd stehen. In Fellbach ist Küchenchef Mathias Rakus für die mediterranen und schwäbischen Spezialitäten zuständig. „Wir wollen ein Restaurant für alle Fellbacher sein, für Jung und Alt“, sagte Nese San-Schassberger.

642 000 Euro hat die Stadt Fellbach investiert, um beide Lokale technisch und optisch auf den neuesten Stand zu bringen. Ausgaben, zu denen es aus Sicht von OB Palm kaum eine Alternative gab: „Wenn man ein Rathaus als Bürgerhaus versteht, dann gehört eine Gastronomie unbedingt dazu.“ Bleibt nur zu hoffen, dass die in dem Bürgerhaus gefassten Beschlüsse den Fellbachern so gut schmecken wie die dort jetzt wieder angebotenen Gaumenschmeichler.